

Bismarck Seniorenstift

Keramik, Konzerte, Kräuter, Kuchen und eine neue Kollegin brachten im April viel Abwechslung ins Bismarck Seniorenstift

Endlich konnten wir es wieder riechen, schmecken und fühlen: Der Frühling ist bei uns eingezogen. Die Vögel zwitschern lauter, die Natur sprießt überall und das Leben wird noch bunter! Das und die vielen schönen und abwechslungsreichen Veranstaltungen, die im April bei uns stattgefunden haben, zauberten uns allen vermehrt ein Lächeln ins Gesicht.

Angefangen hat es mit einem schwungvollen Jazzkonzert: Gero Kropp am Keyboard und Volker Heldmann mit Saxophon sind das Jazzduo „Two Guys For Jazz“. Sie spielten ehrenamtlich für unsere Bewohner*innen und füllten das Bismarck Seniorenstift mit den schönsten Klängen von James Last, Robbie Williams oder Henry Mancini.

Mit ihrer musikalischen Leidenschaft für Jazz und interessanten, kleinen Anekdoten zu jedem Stück füllten sie den gelungenen Nachmittag - sei es zu „Tequila“, „Waterloo“ oder über „den Jungen am Klavier“. Den krönenden Abschluss brachte der bekannte Song „Birdland“. Auch unser Betreuungsteam swingte begeistert im Rhythmus mit und das beliebte Duo freute sich über die vielen Komplimente aus dem gut gelaunten Publikum. Denn da waren sich alle einig: Das war richtig guter Jazz!



Two Guys For Jazz schenkten den Bewohner*innen einen Nachmittag mit richtig gutem Jazz



Bismarck Seniorenstift

Die erste Aprilwoche endete mit dem Evangelischen Gottesdienst. Die Andacht wurde zu einem ganz besonderen Beisammensein: Auf Wunsch eines Bewohners wurde das Abendmahl auf sein Zimmer verlegt und dort die Gemeinschaft mit Jesus Christus und die Gemeinschaft untereinander gefeiert. Das Austeilen von Brot und Wein sowie die Danksagung an Gott in diesem privaten Rahmen bedeutete dem Bewohner sehr viel und spendete gleichermaßen Kraft und Mut.



Zum ersten Mal fand bei uns der Workshop „Keramik gießen“ unter der Leitung von Silke Lütjens vom Grübchens-Stübchen aus Hamburg statt. Elf Teilnehmer*innen bewiesen eindeutig, dass Kreativität kein Alter kennt!

Viel Fingerspitzengefühl war beim Keramikgießen gefragt

Für große Heiterkeit sorgte die plattdeutsche Lesung mit Margret Brühahn aus Reinbek. Im Wintergarten lauschten unsere Bewohner*innen andächtig den heiteren Geschichten in der Sprache des Nordens. Dieser ganz eigene verbale Charme ist vielen wohl bekannt und kommt richtig gut an: Schimpfen hört sich auf Platt auch viel netter an, weil Wörter wie „töffelig“, „Dösbaddel“, „Klookschierter“ oder „Trantüte“ zum Schmunzeln verleiten.

Mitte April besuchte uns Doris Förster und stellte sich selbst als „Kräuterhexe“ vor: Zwei Stunden lang lehrte sie uns Wissenswertes über frische Kräuter der Saison, die sie in ihrem gut gefüllten Korb mitgebracht hatte. Mit ihrem Vortrag hat sie die fünf menschlichen Sinne angesprochen: Sie erzählte alte und neue, lustige und spannende Geschichten sowie Wissenswertes und Märchen über Kräuter.

Dabei reichte sie die verschiedenen Kräuter wie Galgant, Taubnessel, Bärlauch, Löwenzahn, Petersilie, Gundermann, Günsel, Gänseblümchen, Giersch und Dill zum genauen Anschauen, Riechen, Fühlen und Schmecken reihum. Wer mochte, durfte die Kräuter behalten und konnte damit das anschließende Abendessen verfeinern.



Doris Förster gab ihr Wissen als „Kräuterhexe“ weiter



Bismarck Seniorenstift

Für die Aprilgeborenen hat unsere Mitarbeiterin Birgit Schmitt ihr fest etabliertes und unter unseren Bewohner*innen sehr beliebtes „Geburtscafé“ veranstaltet: Mit einer leckeren Torte wurden alle im April Geborenen gebührend gefeiert und verwöhnt.



Eine liebevoll gelebte Tradition und große Freude ist das „Geburtscafé“ mit Birgit Schmitt

Ein besonderer Höhepunkt war auch das Konzert mit Peter Hofbauer und Peter Fischer: Am Schlagzeug und mit Gitarre sorgten die Swingtime-Boys mit ihrem musikalischen Mix aus Swing und Jazz für gute Stimmung.

Gute Gespräche führt Felicitas Keerl regelmäßig mit unseren Bewohner*innen: Ehrenamtlich leitet sie einen offenen Gesprächskreis im Haus. Die Freude auf diese monatlichen Termine ist immer sehr groß!

In familiärer Atmosphäre wurde im April wieder über das Leben im Haus, ganz allgemein und in der Gemeinde gesprochen. Frau Keerl beweist dabei ein ausgesprochen gutes Händchen für das Miteinander und die Themenauswahl, da sind sich die Bewohner*innen einig.

Ob es um spontane Wünsche oder um interessante Berichte aus der Gemeinde geht, diese besondere Verbindung wurde mittlerweile zu einer wunderbaren zwischenmenschlichen Brücke – innerhalb des Hauses unter den Teilnehmer*innen, aber durch die wichtigen Informationen auch in die Gemeinde und nach Reinbek hinein. Am Leben teilzunehmen passiert auf so vielen verschiedenen Wegen!



Bismarck Seniorenstift

Eine schöne Ergänzung dazu ist die monatliche Singgruppe mit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Monika Gramm. Das gemeinsame Singen tut allen gut! Es hilft der Psyche, dem Körper und verbindet mit anderen – auch wenn nicht alle Töne ganz genau getroffen werden.

Zum Ende des Monats hat sich Karen Hilbig, unsere neue Referentin für Kultur und Netzwerkarbeit zuerst den Kolleg*innen und dann den Bewohner*innen vorgestellt. In geselliger Runde bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie mit einem kleinen Sektempfang berichtete sie von vorherigen Stationen im Bereich PR und Marketing für verschiedene Agenturen, Unternehmen und Institutionen – auch im Bereich der Pflege sowie unter kirchlicher Trägerschaft.



Herzlich empfingen die Kolleg*innen die neue Referentin für Kultur und Netzwerkarbeit Karen Hilbig

Gut gelaufen ist der April vor allem für die vielen Bewohner*innen, die den mobilen Schuhverkauf der Firma Schuilwerve im Haus genutzt haben. Nach der guten Beratung vom Inhaber Orell Schuilwerve drückt im Mai kein Schuh mehr!